Landschaftspflegegeräte

Artikel vom **9. April 2020**



Mit dem neuen Müthing-Landschaftspfleggerät ist beides möglich: professionelle Pflegetechnik kombiniert mit hachhaltigem Schutz von Insekten und Kleinstlebewesen zur Schonung der Gesamtökologie.

Das neue Landschaftspflegegerät MU-Ökotop berücksichtigt in besonderem Maße die Schonung der Ökologie mit Insekten, Kleinstlebewesen und pflanzliche Strukturen. Durch die am Rotor montierten speziellen Y-Messer und einer variabel verstellbaren Arbeitshöhe bis ca. 11 cm entsteht eine geringere Sogwirkung, wodurch Reptilien und Kleintierlebewesen am Boden verbleiben und nicht mit den Y-Messern in Kontakt kommen. Zur Bewahrung des Bodenlebens wurden statt einer Stützwalze bewusst Front- und Heckstützräder verwendet, die keinen breitflächigen Bodenandruck erzeugen.



Ein vorgebauter Insektenretter scheucht Lebewesen wie Fliegen, Libellen und Bienen an höhergelegenen Grashalmen auf.

Ein vorgebauter Insektenretter scheucht Lebewesen wie Fliegen, Libellen und Bienen an höhergelegenen Grashalmen auf. Verfügbar sind die Arbeitsbreiten von 1,2 bis 1,6 m für Antriebsleistungen von 20 bis 40 PS. Anbauteile sind für Kubota, John Deere, Iseki, Shibaura u. a. erhältlich. Nicht nur der Schutz von Insekten und Kleinstlebewesen steht bei dem Landschaftspflegegerät MU-Ökotop im Vordergrund, auch der nachhaltigen Pflege des Bodens und seiner Organismen wird Bedeutung geschenkt. Bei dem Landschaftspflegegerät MU-Ökotop verbleibt die Biomasse auf der Fläche und wirkt sich dort humusfördernd und durch die ganzheitliche Bedeckung der Bodenoberfläche erosionsmindernd aus. Ein weiterer positiver Aspekt der Bodenbedeckung durch Biomasse ist die feuchtigkeitserhaltende Wirkung und Verdunstungshemmung zur Erhaltung und Förderung des Bodenlebens. Gleichzeitig wird eine gepflegte Fläche realisiert bei maximalem Erhalt der lokalen Gesamtökologie.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag